

CDU steht für Christen ein

Die CDU steht für Menschenrechte ein. Deshalb finden wir uns mit der massiven Einschränkung der Religionsfreiheit – insbesondere von Christen – in vielen Ländern nicht ab. Laut aktuellen Erhebungen von Nicht-Regierungsorganisationen sind mehr als 100 Millionen Christen von Diskriminierung und Verfolgung bedroht. Ihnen gilt unsere Solidarität:

- Die CDU hat sich im Koalitionsvertrag erfolgreich dafür eingesetzt, dass sich die christlich-liberale Koalition weltweit für Religionsfreiheit engagiert und ein besonderes Augenmerk auf die Lage der christlichen Minderheiten legt. Auf Initiative der CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat das Parlament am 17. Dezember 2010 den Antrag „Religionsfreiheit weltweit schützen“ beschlossen. Die CDU-Vorsitzende, Bundeskanzlerin Angela Merkel, hat für die Regierung klar unterstrichen: „Wir werden international dafür eintreten, dass Religionsfreiheit auch wirklich gelebt werden kann.“
- Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat mit dem „Stephanuskreis“ einen Arbeitskreis eingerichtet, der sich mit der Lage verfolgter Christen in aller Welt beschäftigt.
- Die CDU hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass in den vergangenen Jahren rund 10 000 irakische Flüchtlinge, vor allem bedrohte Christen, in der EU aufgenommen wurden, allein 2 500 von ihnen in Deutschland.
- Nach dem Terroranschlag in Alexandria hat CDU-Generalsekretär Hermann Gröhe vom ägyptischen Botschafter den verstärkten Schutz der koptischen Christen gefordert und mit seiner Teilnahme am Weihnachtsgottesdienst der koptischen Gemeinde in Berlin seine Solidarität gezeigt. Der CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende Volker Kauder hat sich vor Ort über die Lage in Ägypten informiert und ist dabei von Papst Shenouda III., dem Oberhaupt der koptisch-orthodoxen Kirche, in einer Privataudienz empfangen worden.

Für die CDU ist Außenpolitik immer wertegebunden. Religionsfreiheit ist und bleibt Menschenrecht. Für die CDU ist es selbstverständlich, dass Religion bei uns und weltweit im privaten und öffentlichen Raum ihren Platz hat.

Die Mitte.

CDU